



TG/181/4

ORIGINAL: Englisch

DATUM: 2024-08-09

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN

Genf

AMARYLLIS

UPOV-Code(s): HIPPE

Hippeastrum Herb.

RICHTLINIEN

FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG

AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

Dieses Dokument wurde mit Hilfe einer maschinellen Übersetzung erstellt, und die Genauigkeit kann nicht garantiert werden. Daher ist der Text in der Originalsprache die einzige authentische Version.

Alternative Namen:*

Botanischer Name	Englisch	Französisch	Deutsch	Spanisch
<i>Hippeastrum</i> Herb., <i>Moldenkea</i> Traub	Amaryllis	Amaryllis	Amaryllis, Ritterstern	Amarilis

Zweck dieser Richtlinien („Prüfungsrichtlinien“) ist es, die in der Allgemeinen Einführung (Dokument TG/1/3) und deren verbundenen TGP-Dokumenten enthaltenen Grundsätze in detaillierte praktische Anleitung für die harmonisierte Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS) umzusetzen und insbesondere geeignete Merkmale für die DUS-Prüfung und die Erstellung harmonisierter Sortenbeschreibungen auszuweisen.

VERBUNDENE DOKUMENTE

Diese Prüfungsrichtlinien sind in Verbindung mit der Allgemeinen Einführung und den damit in Verbindung stehenden TGP-Dokumenten zu sehen.

* Diese Namen waren zum Zeitpunkt der Einführung dieser Prüfungsrichtlinien richtig, können jedoch revidiert oder aktualisiert werden. [Den Lesern wird empfohlen, für neueste Auskünfte den UPOV-Code zu konsultieren, der auf der UPOV-Website zu finden ist (www.upov.int).]

<u>INHALT</u>	<u>SEITE</u>
1. GEGENSTAND DIESER PRÜFUNGSRICHTLINIEN.....	3
2. ANFORDERUNGEN AN DAS VERMEHRUNGSMATERIAL.....	3
3. DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG.....	3
3.1 Anzahl von Wachstumsperioden.....	3
3.2 Prüfungsort.....	3
3.3 Bedingungen für die Durchführung der Prüfung.....	3
3.4 Gestaltung der Prüfung.....	3
3.5 Zusätzliche Prüfungen.....	3
4. PRÜFUNG DER UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT.....	4
4.1 Unterscheidbarkeit.....	4
4.2 Homogenität.....	5
4.3 Beständigkeit.....	5
5. GRUPPIERUNG DER SORTEN UND ORGANISATION DER ANBAUPRÜFUNG.....	5
6. EINFÜHRUNG IN DIE MERKMALSTABELLE.....	6
6.1 Merkmalskategorien.....	6
6.2 Ausprägungsstufen und entsprechende Noten.....	6
6.3 Ausprägungstypen.....	6
6.4 Beispielsorten.....	6
6.5 Legende.....	7
7. TABLE OF CHARACTERISTICS/TABLEAU DES CARACTÈRES/MERKMALSTABELLE/TABLA DE CARACTERES.....	8
8. ERLÄUTERUNGEN ZU DER MERKMALSTABELLE.....	17
8.1 Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen.....	17
8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen.....	18
9. LITERATUR.....	28
10. TECHNISCHER FRAGEBOGEN.....	29

1. Gegenstand dieser Prüfungsrichtlinien

Diese Prüfungsrichtlinien gelten für alle Sorten von *Hippeastrum* Herb.

2. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsmaterial zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, dass alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.

2.2 Das Vermehrungsmaterial ist in Form von Zwiebeln einzureichen.

2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:

20 Zwiebeln

2.4 Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Krankheiten oder Schädlingen befallen sein.

2.5 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, dass die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

3. Durchführung der Prüfung

3.1 *Anzahl von Wachstumsperioden*

3.1.1 Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel eine Wachstumsperiode betragen.

3.1.2 Die Prüfung einer Sorte kann abgeschlossen werden, wenn die zuständige Behörde das Ergebnis der Prüfung mit Sicherheit bestimmen kann.

3.2 *Prüfungsort*

Die Prüfungen werden in der Regel an einem Ort durchgeführt. Für den Fall, dass die Prüfungen an mehr als einem Ort durchgeführt werden, wird in Dokument TGP/9, „Prüfung der Unterscheidbarkeit“, Anleitung gegeben.

3.3 *Bedingungen für die Durchführung der Prüfung*

3.3.1 Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der Sorte und für die Durchführung der Prüfung zufriedenstellende Pflanzenentwicklung sicherstellen.

3.3.2 Da das Tageslicht schwankt, sollten Farbbestimmungen mit Hilfe einer Farbkarte entweder in einem geeigneten Raum mit künstlichem Tageslicht oder zur Mittagszeit in einem Raum ohne direkte Sonneneinstrahlung vorgenommen werden. Die spektrale Verteilung der Lichtquelle für das künstliche Tageslicht sollte dem C.I.E.-Standard von bevorzugtem Tageslicht D 6500 mit den im „British Standard 950“, Teil I, festgelegten Toleranzen entsprechen. Die Bestimmungen an dem Pflanzenteil sollten mit weißem Hintergrund erfolgen. Die Farbkarte und die Version der verwendeten Farbkarte sollten in der Sortenbeschreibung angegeben werden.

3.4 *Gestaltung der Prüfung*

Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, dass sie insgesamt mindestens 20 Pflanzen umfasst.

3.5 *Zusätzliche Prüfungen*

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

4.1 *Unterscheidbarkeit*

4.1.1 Allgemeine Empfehlungen

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

4.1.2 Stabile Unterschiede

Die zwischen Sorten erfassten Unterschiede können so deutlich sein, dass nicht mehr als eine Wachstumsperiode notwendig ist. Außerdem ist der Umwelteinfluss unter bestimmten Umständen nicht so stark, dass mehr als eine Wachstumsperiode erforderlich ist, um sicher zu sein, dass die zwischen Sorten beobachteten Unterschiede hinreichend stabil sind. Ein Mittel zur Sicherstellung dessen, dass ein Unterschied bei einem Merkmal, das in einem Anbauversuch erfasst wird, hinreichend stabil ist, ist die Prüfung des Merkmals in mindestens zwei unabhängigen Wachstumsperioden.

4.1.3 Deutliche Unterschiede

Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, dass die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

4.1.4 Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile

Sofern nicht anders angegeben, sollten zur Prüfung der Unterscheidbarkeit alle Erfassungen an Einzelpflanzen an 10 Pflanzen oder Teilen von 10 Pflanzen und alle übrigen Erfassungen an allen Pflanzen in der Prüfung erfolgen, wobei etwaige Abweicherpflanzen außer Acht gelassen werden.

4.1.5 Erfassungsmethode

Die für die Erfassung des Merkmals empfohlene Methode ist durch folgende Kennzeichnung in der Merkmalstabelle angegeben (vgl. Dokument TGP/9 "Prüfung der Unterscheidbarkeit", Abschnitt 4 "Beobachtung der Merkmale"):

MG: einmalige Messung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen

MS: Messung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen

VG: visuelle Erfassung durch einmalige Beobachtung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen

VS: visuelle Erfassung durch Beobachtung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen

Art der Beobachtung: visuell (V) oder Messung (M)

Die „visuelle“ Beobachtung (V) beruht auf der Beurteilung des Sachverständigen. Im Sinne dieses Dokuments bezieht sich die „visuelle“ Beobachtung auf die sensorische Beobachtung durch die Sachverständigen und umfasst daher auch Geruchs-, Geschmacks- und Tastsinn. Die visuelle Beobachtung umfasst auch Beobachtungen, bei denen der Sachverständige Vergleichsmaßstäbe (z. B. Diagramme, Beispielssorten, Seite-an-Seite-Vergleich) oder nichtlineare graphische Darstellung (z. B. Farbkarten) benutzt. Die Messung (M) ist eine objektive Beobachtung, die an einer kalibrierten, linearen Skala erfolgt, z. B. unter Verwendung eines Lineals, einer Waage, eines Kolorimeters, von Daten, Zählungen usw.

Art der Aufzeichnung: für eine Gruppe von Pflanzen (G) oder für individuelle Einzelpflanzen (S)

Zum Zwecke der Unterscheidbarkeit können die Beobachtungen als einzelner Wert für eine Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen (G) oder mit Werten für eine Anzahl individueller Einzelpflanzen oder Pflanzenteile (S) erfasst werden. In den meisten Fällen ergibt „G“ einen einzelnen Erfassungswert je

Sorte, und es ist nicht möglich oder notwendig, in einer Einzelpflanzenanalyse statistische Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit anzuwenden.

Ist in der Merkmalstabelle mehr als eine Erfassungsmethode angegeben (z. B. VG/MG), so wird in Dokument TGP/9, Abschnitt 4.2, Anleitung zur Wahl einer geeigneten Methode gegeben.

4.2 *Homogenität*

4.2.1 Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

4.2.2 Diese Prüfungsrichtlinien wurden für die Prüfung von vegetativ vermehrten Sorten erarbeitet. Für Sorten mit anderen Vermehrungsarten sollten die Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung und in Dokument TGP/13 „Anleitung für neue Typen und Arten“, Abschnitt 4.5 „Prüfung der Homogenität“, befolgt werden.

4.2.3 Für die Bestimmung der Homogenität vegetativ vermehrter Sorten sollte ein Populationsstandard von 1% mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95% angewandt werden. Bei einer Stichprobengröße von 20 Pflanzen, ist die höchste zulässige Anzahl von Abweicher 1.

4.3 *Beständigkeit*

4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisse ebenso sicher sind wie die der Unterscheidbarkeits- und der Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, dass eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, dass sie homogen ist.

4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit weiter geprüft werden, indem ein neues Pflanzgutmuster geprüft wird, um sicherzustellen, dass es dieselben Merkmalsausprägungen wie das ursprünglich eingesandte Material aufweist.

5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung werden durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.

5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfasst wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, dass ähnliche Sorten gruppiert werden.

5.3 Folgende Merkmale wurden als nützliche Gruppierungsmerkmale vereinbart:

- (a) Blüte: Typ (Merkmal 10)
- (b) Blüte: Breite (Merkmal 17)
- (c) Äußeres mittleres Perigonblatt: Hauptfarbe der Innenseite (Merkmal 22) mit folgenden Gruppen:
 - Gr. 1: weiß
 - Gr. 2: gelbgrün
 - Gr. 3: orange
 - Gr. 4: hellrosa
 - Gr. 5: mittelrosa
 - Gr. 6: dunkelrosa
 - Gr. 7: mittelrot
 - Gr. 8: dunkelrot

5.4 Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozess der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung und in Dokument TGP/9 „Prüfung der Unterscheidbarkeit“ gegeben.

6. Einführung in die Merkmalstabelle

6.1 *Merkmalskategorien*

6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS-Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Bedingungen geeignet sind.

6.1.2 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit * gekennzeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

6.2 *Ausprägungsstufen und entsprechende Noten*

6.2.1 Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erfassung der Daten zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

6.2.2 Alle relevanten Ausprägungsstufen für das Merkmal sind dargestellt.

6.2.3 Weitere Erläuterungen zur Darstellung der Ausprägungsstufen und Noten sind in Dokument TGP/7 „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“ zu finden.

6.3 *Ausprägungstypen*

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

6.4 *Beispielssorten*

Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielssorten angegeben, um die Ausprägungsstufen eines Merkmals zu verdeutlichen.

6.5 *Legende*

		English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
1	2	3	4	5	6	7	
		Name of characteristics in English	Nom du caractère en français	Name des Merkmals auf Deutsch	Nombre del carácter en español		
		states of expression	types d'expression	Ausprägungsstufen	tipos de expresión		

- 1 Merkmalsnummer
- 2 (*) Merkmal mit Sternchen – vgl. Kapitel 6.1.2
- 3 Ausprägungstyp
 - QL Qualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3
 - QN Quantitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3
 - PQ Pseudoqualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3
- 4 Erfassungsmethode (und gegebenenfalls Parzellentyp)
MG, MS, VG, VS – vgl. Kapitel 4.1.5
- 5 (+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.2
- 6 (a)-(e) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.1
- 7 Nicht zutreffend

7. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

	English		français		deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
1. (*)	QN	MS/VG	(+)	(a)				
	Leaf: width	Feuille : largeur	Blatt: Breite	Hoja: anchura				
	very narrow	très étroite	sehr schmal	muy estrecha				1
	narrow	étroite	schmal	estrecha	Balentino			2
	medium	moyenne	mittel	media	Coral Flame			3
	broad	large	breit	ancha	Peach Melba			4
	very broad	très large	sehr breit	muy ancha				5
2.	QN	VG	(+)	(a)				
	Leaf: anthocyanin coloration at basal part	Feuille : pigmentation anthocyanique de la partie basale	Blatt: Anthocyanfärbung des basalen Teils	Hoja: pigmentación antocianica en la parte basal				
	absent or very weak	absente ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	White Garden			1
	weak	faible	gering	débil	Lovely Lady			2
	medium	moyenne	mittel	media	Florisk Hekker			3
	strong	forte	stark	fuerte	Ferrari			4
	very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte				5
3. (*)	QN	MS/VG	(+)	(b)				
	Peduncle: length	Pédoncule : longueur	Blütenstandsstiel: Länge	Pedúnculo: longitud				
	very short	très courte	sehr kurz	muy corta				1
	very short to short	très courte à courte	sehr kurz bis kurz	muy corta a corta				2
	short	courte	kurz	corta	Double Dragon, Pink Rival			3
	short to medium	courte à moyenne	kurz bis mittel	corta a media				4
	medium	moyenne	mittel	media	Red Beauty, Red Garden			5
	medium to long	moyenne à longue	mittel bis lang	media a larga				6
	long	longue	lang	larga	Balentino, Scarlet Belle			7
	long to very long	longue à très longue	lang bis sehr lang	larga a muy larga				8
	very long	très longue	sehr lang	muy larga	Central Park			9
4. (*)	QN	MS/VG	(+)	(b)				
	Peduncle: thickness	Pédoncule : épaisseur	Blütenstandsstiel: Dicke	Pedúnculo: grosor				
	very thin	très mince	sehr dünn	muy delgado	Balentino			1
	thin	mince	dünn	delgado	Up Star			2
	medium	moyenne	mittel	medio	Coral Flame, KB111081			3
	thick	épaisse	dick	grueso	NWK 8288, Scarlet Belle			4
	very thick	très épaisse	sehr dick	muy grueso	Ferrari			5

	English		français		deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
5.	QN	VG	(+)	(b)				
	Peduncle: anthocyanin coloration		Pédoncule : pigmentation anthocyanique		Blütenstandsstiel: Anthocyanfärbung	Pedúnculo: pigmentación antociánica		
	absent or very weak		absente ou très faible		fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Antarctica	1
	weak		faible		gering	débil	Double Dragon	2
	medium		moyenne		mittel	media	NWK 8288	3
	strong		forte		stark	fuerte	Table Dance	4
	very strong		très forte		sehr stark	muy fuerte	Lovely Lady	5
6.	PQ	VG	(+)	(b)				
	Peduncle: distribution of anthocyanin coloration		Pédoncule : distribution de la pigmentation anthocyanique		Blütenstandsstiel: Verteilung der Anthocyanfärbung	Pedúnculo: distribución de la pigmentación antociánica		
	at basal part		dans la partie basale		im basalen Teil	en la parte basal	Hyde Park	1
	at distal part		dans la partie distale		im distalen Teil	en la parte distal		2
	throughout		partout		überall	en la totalidad	Lovely Lady	3
7.	QN	VG		(b)				
	Bracts: anthocyanin coloration		Bractées : pigmentation anthocyanique		Deckblätter: Anthocyanfärbung	Brácteas: pigmentación antociánica		
	absent or very weak		absente ou très faible		fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Antarctica	1
	weak		faible		gering	débil	Cherry Bloss	2
	medium		moyenne		mittel	media	White Garden	3
	strong		forte		stark	fuerte	NWK 8288	4
	very strong		très forte		sehr stark	muy fuerte	Lovely Lady	5
8.	QN	VG		(b)				
	<u>Only varieties with Bracts: anthocyanin coloration: absent or very weak to medium: Bracts: intensity of green color</u>		<u>Seulement variétés avec Bractées : pigmentation anthocyanique : absente ou très faible à moyenne: Bractées : intensité de la couleur verte</u>		<u>Nur Sorten mit Deckblättern: Anthocyanfärbung: fehlend oder sehr gering bis mittel: Deckblätter: Intensität der Grünfärbung</u>	<u>Solo variedades con Brácteas: pigmentación antociánica: ausente o muy débil a media: Brácteas: intensidad del color verde</u>		
	very light		très claire		sehr hell	muy clara	White Amadeus	1
	light		claire		hell	clara		2
	medium		moyenne		mittel	media	Antarctica	3
	dark		foncée		dunkel	oscura		4
	very dark		très foncée		sehr dunkel	muy oscura	Lagoon	5

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
9. (*)	QN MS/VG	(c)				
	Inflorescence: number of flowers	Inflorescence : nombre de fleurs	Blütenstand: Anzahl Blüten	Inflorescencia: número de flores		
	few	petit	gering	bajo	Pretnym	1
	medium	moyen	mittel	medio	Antarctica, Peach Melba	2
	many	élevé	hoch	alto	Red Garden	3
10. (*)	QL VG	(+) (c), (d)				
	Flower: type	Fleur : type	Blüte: Typ	Flor: tipo		
	single	simple	einzel	sencillo	Antarctica, Peach Melba	1
	double	double	gefüllt	doble	Double Dragon, Scarlet Belle	2
11.	QL VG	(+) (c), (d)				
	<u>Only varieties with flower type: double:</u> Flower: shape of petaloid staminodes	<u>Seulement variétés avec type de fleur : double :</u> Fleur : forme des staminodes pétaloïdes	<u>Nur Sorten mit Blütentyp: gefüllt:</u> Blüte: Form der Nebenkronenstaminodien	<u>Solo variedades con tipo de flor: doble:</u> Flor: forma de los estaminodios petaloïdes		
	regular	régulière	regelmäßig	regular	Double Dragon	1
	irregular	irrégulière	unregelmäßig	irregular	NWK 8288	2
12.	QN VG	(+) (c), (d)				
	Flower: attitude	Fleur : port	Blüte: Haltung	Flor: porte		
	erect	dressé	aufrecht	erecto	Up Star	1
	erect to horizontal	dressé à horizontal	aufrecht bis waagerecht	erecto a horizontal	Double Dragon	2
	horizontal	horizontal	waagerecht	horizontal	Antarctica	3
	horizontal to drooping	horizontal à pendant	waagerecht bis überhängend	horizontal a colgante	Balentino	4
	drooping	retombant	überhängend	colgante	Red Garden	5
13. (*)	QN MS/VG	(+) (c), (d)				
	Pedicel: length	Pédicelle : longueur	Blütenstiel: Länge	Pedículo: longitud		
	very short	très courte	sehr kurz	muy corta	Up Star	1
	short	courte	kurz	corta	Peach Melba, Table Dance	2
	medium	moyenne	mittel	media	Arnym, Valentino	3
	long	longue	lang	larga	Double Dragon, Scarlet Belle	4
	very long	très longue	sehr lang	muy larga	NWK 8288	5

	English		français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
14.	QN	VG	(c), (d)				
	Pedicel: anthocyanin coloration	Pédicelle : pigmentation anthocyanique	Blütenstiel: Anthocyanfärbung	Pedículo: pigmentación antocianica			
	absent or very weak	absente ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Antarctica	1	
	weak	faible	gering	débil	NWK 8288	2	
	medium	moyenne	mittel	media	Floris Hekker	3	
	strong	forte	stark	fuerte	Lovely Lady	4	
	very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte	KB111081	5	
15. (*)	PQ	VG	(+)	(c), (d)			
	Flower: shape in front view	Fleur : forme en vue de face	Blüte: Form in Vorderansicht	Flor: forma en vista frontal			
	round	ronde	rund	redonda	Dancing Queen, Scarlet Belle	1	
	triangular	triangulaire	dreieckig	triangular	Antarctica, Peach Melba	2	
	star-shaped	stelliforme	sternförmig	en forma de estrella	Balentino	3	
16. (*)	QN	MS/VG	(+)	(c), (d)			
	Flower: length	Fleur : longueur	Blüte: Länge	Flor: longitud			
	very short	très courte	sehr kurz	muy corta	Orange Queen	1	
	short	courte	kurz	corta	NWK 8288, White Garden	2	
	medium	moyenne	mittel	media	Cherry Bloss, Peach Melba	3	
	long	longue	lang	larga	Lagoon, Tosca	4	
	very long	très longue	sehr lang	muy larga		5	
17. (*)	QN	MS/VG	(+)	(c), (d)			
	Flower: width	Fleur : largeur	Blüte: Breite	Flor: anchura			
	very narrow	très étroite	sehr schmal	muy estrecha	Red Beauty	1	
	very narrow to narrow	très étroite à étroite	sehr schmal bis schmal	muy estrecha a estrecha	White Garden	2	
	narrow	étroite	schmal	estrecha	Table Dance	3	
	narrow to medium	étroite à moyenne	schmal bis mittel	estrecha a media	Pink Rival	4	
	medium	moyenne	mittel	media	Cherry Bloss, Coral Flame	5	
	medium to broad	moyenne à large	mittel bis breit	media a ancha	Antarctica	6	
	broad	large	breit	ancha	NWK 8288, Tosca	7	
	broad to very broad	large à très large	breit bis sehr breit	ancha muy ancha	Arnym	8	
	very broad	très large	sehr breit	muy ancha		9	

	English		français		deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
18. (*)	PQ	VG	(+)	(c), (d)				
	Outer median tepal: shape	Tépale externe médian : forme	Äußeres mittleres Perigonblatt: Form	Tépalo medio externo: forma				
	broad ovate	ovale large	breit eiförmig	oval ancha	Peach Melba		1	
	medium ovate	ovale moyenne	mittel eiförmig	oval media	Tosca		2	
	narrow ovate	ovale étroite	schmal eiförmig	oval estrecha	Red Beauty		3	
	broad elliptic	elliptique large	breit elliptisch	elíptica ancha	Antarctica, Coral Flame		4	
	medium elliptic	elliptique moyenne	mittel elliptisch	elíptica media	Estella		5	
	narrow elliptic	elliptique étroite	schmal elliptisch	elíptica estrecha	Balentino, Night Star		6	
	broad obovate	obovale large	breit verkehrt eiförmig	oboval ancha	Mama Mia		7	
	medium obovate	obovale moyenne	mittel verkehrt eiförmig	media oboval	Monaco		8	
	narrow obovate	obovale étroite	schmal verkehrt eiförmig	oboval estrecha			9	
19.	PQ	VG	(+)	(c), (d)				
	Outer median tepal: shape of apex	Tépale externe médian : forme de l'apex	Äußeres mittleres Perigonblatt: Form des Apex	Tépalo medio externo: forma del ápice				
	acute	aiguë	spitz	aguda			1	
	acuminate	acuminée	zugespitzt	acuminada			2	
	rounded	arrondie	abgerundet	redondeada			3	
20.	QN	VG		(c), (d)				
	Outer median tepal: undulation of margin	Tépale externe médian : ondulation du bord	Äußeres mittleres Perigonblatt: Randwellung	Tépalo medio externo: ondulación del margen				
	absent or very weak	absente ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Balentino		1	
	weak	faible	gering	débil	Red Garden		2	
	medium	moyenne	mittel	media	White Garden		3	
	strong	forte	stark	fuerte	NWK 8288		4	
	very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte	Central Park		5	
21.	QN	VG		(c), (d)				
	Outer median tepal: attitude	Tépale externe médian : port	Äußeres mittleres Perigonblatt: Haltung	Tépalo medio externo: porte				
	horizontal	horizontal	waagrecht	horizontal	Double Dragon		1	
	slightly reflexed	légèrement réfléchi	leicht gebogen	ligeramente reflexo	White Garden		2	
	moderately reflexed	modérément réfléchi	mäßig gebogen	moderadamente reflexo	Red Garden		3	
	strongly reflexed	fortement réfléchi	stark gebogen	fuerte reflexo	Balentino		4	

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
22. (*)	PQ	VG	(c), (d), (e)			
	Outer median tepal: main color of inner side	Tépale externe médian : couleur principale de la face interne	Äußeres mittleres Perigonblatt: Hauptfarbe der Innenseite	Tépalo medio externo: color principal de la cara interna		
	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
23.	PQ	VG	(c), (d), (e)			
	Outer median tepal: secondary color of inner side	Tépale externe médian : couleur secondaire de la face interne	Äußeres mittleres Perigonblatt: Sekundärfarbe der Innenseite	Tépalo medio externo: color secundario de la cara interna		
	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
24. (*)	PQ	VG	(+)	(c), (d)		
	Outer median tepal: pattern of secondary color on inner side	Tépale externe médian : répartition de la couleur secondaire sur la face interne	Äußeres mittleres Perigonblatt: Muster der Sekundärfarbe der Innenseite	Tépalo medio externo: disposición del color secundario en la cara interna		
	none	aucune	keines	ninguna	Antarctica, Peach Melba	1
	veined	veinée	geadert	nervadura	Estella, Pretnym	2
	central stripe	bande centrale	Mittelstreifen	raya central	Balentino	3
	narrow marginate	au bord étroite	schmaler Rand	marginal estrecha	Picotée	4
	striped and speckled	striée et piquetée	gestreift und gesprenkelt	rayada y graneada	Mama Mia	5
25.	QN	VG	(+)	(c), (d)		
	<u>Only varieties with outer median tepal: pattern of secondary color on inner side:</u> <u>none:</u> Outer median tepal: conspicuousness of veins	<u>Seulement variétés avec tépale externe médian : répartition de la couleur secondaire sur la face interne :</u> <u>aucune :</u> Tépale externe médian : netteté des nervures	<u>Nur Sorten mit äußerem mittleren Perigonblatt: Muster der Sekundärfarbe der Innenseite: keines:</u> Äußeres mittleres Perigonblatt: Ausprägung der Adern	<u>Solo variedades con tépalo medio externo: disposición del color secundario en la cara interna: ninguna:</u> Tépalo medio externo: visibilidad de las nervaduras		
	very weak	très faible	sehr gering	muy débil	Antarctica	1
	weak	faible	gering	débil	Arnym	2
	medium	moyenne	mittel	media	Red Garden	3
	strong	forte	stark	fuerte	Lovely Lady	4
	very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte	Up Star	5
26.	PQ	VG	(c), (d), (e)			
	Outer median tepal: main color of outer side	Tépale externe médian : couleur principale de la face externe	Äußeres mittleres Perigonblatt: Hauptfarbe der Außenseite	Tépalo medio externo: color principal de la cara externa		
	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
27.	PQ	VG	(c), (d), (e)			
	Outer median tepal: secondary color of outer side	Tépale externe médian : couleur secondaire de la face externe	Äußeres mittleres Perigonblatt: Sekundärfarbe der Außenseite	Tépalo medio externo: color secundario de la cara externa		
	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
28.	PQ	VG	(+) (c), (d)			
	Inner median tepal: shape	Tépale interne médian : forme	Inneres mittleres Perigonblatt: Form	Tépalo medio interno: forma		
	broad ovate	ovale large	breit eiförmig	oval ancha		1
	medium ovate	ovale moyenne	mittel eiförmig	oval media		2
	narrow ovate	ovale étroite	schmal eiförmig	oval estrecha		3
	broad elliptic	elliptique large	breit elliptisch	elíptica ancha		4
	medium elliptic	elliptique moyenne	mittel elliptisch	elíptica media	Estella	5
	narrow elliptic	elliptique étroite	schmal elliptisch	elíptica estrecha	Night Star	6
	broad obovate	obovale large	breit verkehrt eiförmig	oboval ancha		7
	medium obovate	obovale moyenne	mittel verkehrt eiförmig	media oboval		8
	narrow obovate	obovale étroite	schmal verkehrt eiförmig	oboval estrecha		9
29.	PQ	VG	(c), (d), (e)			
	Inner median tepal: main color of inner side	Tépale interne médian : couleur principale de la face interne	Inneres mittleres Perigonblatt: Hauptfarbe der Innenseite	Tépalo medio interno: color principal de la cara interna		
	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
30.	PQ	VG	(c), (d), (e)			
	Inner median tepal: secondary color of inner side	Tépale interne médian : couleur secondaire de la face interne	Inneres mittleres Perigonblatt: Sekundärfarbe der Innenseite	Tépalo medio interno: color secundario de la cara interna		
	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		

	English		français		deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
31.	PQ	VG	(+)	(c), (d)				
	Inner median tepal: pattern of secondary color on inner side		Tépale interne médian : répartition de la couleur secondaire sur la face interne		Inneres mittleres Perigonblatt: Muster der Sekundärfarbe der Innenseite	Tépalo medio interno: disposición del color secundario en la cara interna		
	none		aucune		keines	ninguna	Antarctica, Peach Melba	1
	veined		veinée		geadert	nervadura	Estella, Pretnym	2
	central stripe		bande centrale		Mittelstreifen	raya central	Balentino	3
	narrow marginate		au bord étroite		schmaler Rand	marginal estrecha	Picotée	4
	striped and speckled		striée et piquetée		gestreift und gesprenkelt	rayada y graneada	Lieve, Table Dance	5
32.	PQ	VG	(c), (d), (e)					
	Inner median tepal: main color of outer side		Tépale interne médian : couleur principale de la face externe		Inneres mittleres Perigonblatt: Hauptfarbe der Außenseite	Tépalo medio interno: color principal de la cara interna		
	RHS Colour Chart (indicate reference number)		Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)		RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
33.	PQ	VG	(c), (d), (e)					
	Inner median tepal: secondary color of outer side		Tépale interne médian : couleur secondaire de la face externe		Inneres mittleres Perigonblatt: Sekundärfarbe der Außenseite	Tépalo medio interno: color secundario de la cara interna		
	RHS Colour Chart (indicate reference number)		Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)		RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
34.	PQ	VG	(+)	(c), (d)				
	Inner lateral tepal: shape		Tépale interne laterale : forme		Inneres laterales Perigonblatt: Form	Tépalo lateral interno: forma		
	broad ovate		ovale large		breit eiförmig	oval ancha	Monaco	1
	medium ovate		ovale moyenne		mittel eiförmig	oval media	Red Beauty	2
	narrow ovate		ovale étroite		schmal eiförmig	oval estrecha		3
	broad elliptic		elliptique large		breit elliptisch	elíptica ancha		4
	medium elliptic		elliptique moyenne		mittel elliptisch	elíptica media	Estella	5
	narrow elliptic		elliptique étroite		schmal elliptisch	elíptica estrecha	Night Star	6
	broad obovate		obovale large		breit verkehrt eiförmig	oboval ancha		7
	medium obovate		obovale moyenne		mittel verkehrt eiförmig	media oboval		8
	narrow obovate		obovale étroite		schmal verkehrt eiförmig	oboval estrecha		9

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
35.	QN VG	(+) (c), (d)				
	Inner lateral tepal: depth of incisions	Tépale interne lateral : profondeur des incisions	Inneres laterales Perigonblatt: Tiefe der Einschnitte	Tépalo lateral interno: profundidad de las incisiones		
	absent or shallow	absente ou peu profonde	fehlend oder flach	ausente o poco profunda	Balentino	1
	medium	moyenne	mittel	media	Central Park	2
	deep	profonde	tief	profunda	Lagoon	3
36.	PQ VG	(c), (d)				
	Filament: color	Filament : couleur	Staubfaden: Farbe	Filamento: color		
	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
37.	PQ VG	(+) (c)				
	Anther: color	Anthère : couleur	Staubbeutel: Farbe	Antera: color		
	yellowish	jaunâtre	gelblich	amarillento	Antarctica	1
	pinkish	rosâtre	blassrosa	rosáceo	Lovely Lady	2
	reddish	rougeâtre	rötlich	rojizo	Red Garden	3
	purplish	violacé	purpurn	purpúreo	Pink Rival	4
38.	PQ VG	(c), (d)				
	Style: color	Style : couleur	Griffel: Farbe	Estilo: color		
	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
39.	QN VG	(+) (c), (d)				
	Stigma: diameter	Stigmate : diamètre	Narbe: Durchmesser	Estigma: diámetro		
	very small	très petit	sehr klein	muy pequeño	Pink Panther	1
	small	petit	klein	pequeño	Balentino, Estella	2
	medium	moyen	mittel	medio	Antarctica, Peach Melba	3
	large	grand	groß	grande	Monaco, Pink Rival	4
	very large	très grand	sehr groß	muy grande	Albarino	5

8. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle

8.1 *Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen*



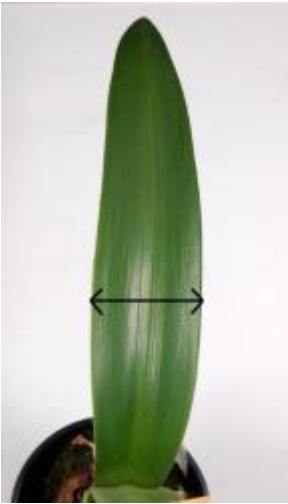
Merkmale, die folgende Kennzeichnung haben, sollten wie nachstehend angegeben geprüft werden:

- (a) Die Erfassungen sollten am größten voll entwickelten Blatt erfolgen. Dies ist in den meisten Fällen nach der Blüte.
- (b) Die Erfassungen sollten erfolgen, kurz bevor sich die Blüten öffnen.
- (c) Die Erfassungen sollten erfolgen, wenn alle Blüten am ersten Blütenstandsstiel geöffnet sind.
- (d) Die Erfassungen sollten erfolgen, wenn die Staubbeutel geöffnet sind oder bei Sorten ohne Staubbeutel in einem entsprechenden Blühstadium.
- (e) Die Hauptfarbe ist die Farbe mit der größten Fläche. In Fällen, in denen die Flächen der Haupt- und Sekundärfarbe annähernd gleich groß sind, so dass nicht zuverlässig entschieden werden kann, welche Farbe die größte Fläche bedeckt, wird die dunklere Farbe als Hauptfarbe betrachtet.

8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen

Zu 1: Blatt: Breite

Die Erfassungen sollten an der breitesten Stelle erfolgen.



Zu 2: Blatt: Anthocyanfärbung des basalen Teils



Zu 3: Blütenstandsstiel: Länge

Die Erfassungen sollten vom oberen Ende der Zwiebel bis zur Basis der Blütenstiele erfolgen.

Zu 4: Blütenstandsstiel: Dicke

Die Erfassungen sollten in der Mitte des Blütenstandsstiels erfolgen.

Zu 5: Blütenstandsstiel: Anthocyanfärbung

Die Erfassungen sollten vom oberen Ende der Zwiebel bis zur Basis der Blütenstiele erfolgen. Die stärkste Ausprägung sollte erfasst werden.

Zu 6: Blütenstandsstiel: Verteilung der Anthocyanfärbung



Zu 10: Blüte: Typ

Gefüllte Blüten haben mehr als 6 Perigonblätter.



1
einzeln



2
gefüllt

Zu 11: Nur Sorten mit Blütentyp: gefüllt: Blüte: Form der Nebenkronenstaminodien



1
regelmäßig



2
unregelmäßig

Zu 12: Blüte: Haltung

Die Erfassungen sollten ohne den Blütenstiel erfolgen.



1
aufrecht



3
waagrecht



5
überhängend

Zu 13: Blütenstiel: Länge



Zu 15: Blüte: Form in Vorderansicht



1
rund



2
dreieckig



3
sternförmig

Zu 16: Blüte: Länge












Zu 17: Blüte: Breite

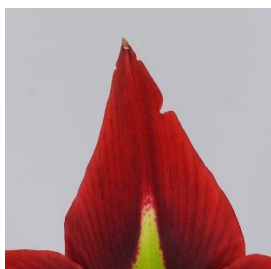
Die Erfassungen sollten an der maximalen Breite der Blüte erfolgen.



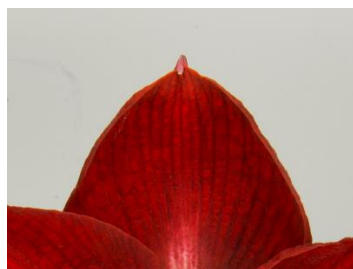
Zu 18: Äußeres mittleres Perigonblatt: Form

		← breiteste Stelle →		
		unterhalb der Mitte	in der Mitte	oberhalb der Mitte
schmal (langgezogen) ↑ Breite (Verhältnis Länge/Breite) ↓ breit (zusammengedrückt)	 3 schmal eiförmig	 6 schmal elliptisch	 9 schmal verkehrt eiförmig	
	 2 mittel eiförmig	 5 mittel elliptisch	 8 mittel verkehrt eiförmig	
	 1 breit eiförmig	 4 breit elliptisch	 7 breit verkehrt eiförmig	

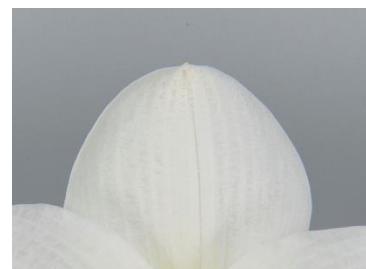
Zu 19: Äußeres mittleres Perigonblatt: Form des Apex



1
spitz



2
zugespitzt



3
abgerundet

Zu 24: Äußeres mittleres Perigonblatt: Muster der Sekundärfarbe der Innenseite



1
keines



2
geadert



3
Mittelstreifen



4
schmaler Rand












5
gestreift und gesprenkelt

Zu 25: Nur Sorten mit äußerem mittleren Perigonblatt: Muster der Sekundärfarbe der Innenseite: keines:
Äußeres mittleres Perigonblatt: Ausprägung der Adern



Zu 28: Inneres mittleres Perigonblatt: Form

		← breitesten Stelle →		
		unterhalb der Mitte	in der Mitte	oberhalb der Mitte
↑ schmal (langgezogen) ↑ Breite (Verhältnis Länge/Breite) ↓ breit (zusammengedrückt)	 3 schmal eiförmig	 6 schmal elliptisch	 9 schmal verkehrt eiförmig	
	 2 mittel eiförmig	 5 mittel elliptisch	 8 mittel verkehrt eiförmig	
	 1 breit eiförmig	 4 breit elliptisch	 7 breit verkehrt eiförmig	

Zu 31: Inneres mittleres Perigonblatt: Muster der Sekundärfarbe der Innenseite



1
keines



2
geadert



3
Mittelstreifen












4
schmaler Rand



5
gestreift und gesprenkelt

Zu 34: Inneres laterales Perigonblatt: Form

		← breiteste Stelle →		
		unterhalb der Mitte	in der Mitte	oberhalb der Mitte
schmal (langgezogen) ↑ Breite (Verhältnis Länge/Breite) ↓ breit (zusammengedrückt)	 3 schmal eiförmig	 6 schmal elliptisch	 9 schmal verkehrt eiförmig	
	 2 mittel eiförmig	 5 mittel elliptisch	 8 mittel verkehrt eiförmig	
	 1 breit eiförmig	 4 breit elliptisch	 7 breit verkehrt eiförmig	

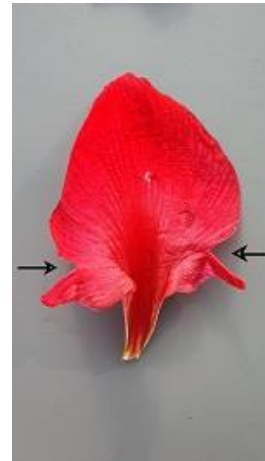
Zu 35: Inneres laterales Perigonblatt: Tiefe der Einschnitte



1
fehlend oder flach



2
mittel

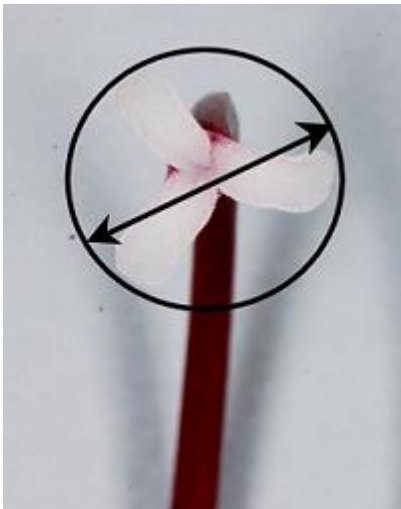


3
tief

Zu 37: Staubbeutel: Farbe

Die Erfassungen sollten kurz vor dem Pollenstäuben erfolgen.

Zu 39: Narbe: Durchmesser



9. Literatur

Keine besondere Literatur.

10. Technischer Fragebogen

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
		Antragsdatum: (nicht vom Anmelder auszufüllen)
TECHNISCHER FRAGEBOGEN in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen		
1. Gegenstand des Technischen Fragebogens		
1.1	Botanischer Name	<input type="text" value="Hippeastrum Herb."/>
1.2	Landesüblicher Name	<input type="text" value="Amaryllis"/>
1.3	Art (bitte angeben):	<input type="text"/>
2. Anmelder		
	Name	<input type="text"/>
	Anschrift	<input type="text"/>
	Telefonnummer	<input type="text"/>
	Faxnummer	<input type="text"/>
	E-Mail-Adresse	<input type="text"/>
	Züchter (wenn vom Anmelder verschieden)	<input type="text"/>
3. Vorgeschlagene Sortenbezeichnung und Anmeldebezeichnung		
	Vorgeschlagene Sortenbezeichnung (falls vorhanden)	<input type="text"/>
	Anmeldebezeichnung	<input type="text"/>

#4. Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte

4.1 Züchtungsschema

Sorte aus:

4.1.1 Kreuzung

a) kontrollierte Kreuzung
(Elternsorten angeben)

(.....) x (.....)

weiblicher Elternteil männlicher Elternteil

b) teilweise bekannte Kreuzung
(die bekannte(n) Elternsorte(n) angeben)

(.....) x (.....)

weiblicher Elternteil männlicher Elternteil

c) unbekannte Kreuzung

4.1.2 Mutation
(Ausgangssorte angeben)

4.1.3 Entdeckung und Entwicklung
(angeben, wo und wann sie entdeckt und wie sie entwickelt wurde)

4.1.4 Sonstige
(Einzelheiten angeben)

Die Behörden könnten es zulassen, dass bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

4.2 Methode zur Vermehrung der Sorte:

4.2.1 Vegetativ vermehrte Sorten

- a) *In-vitro*-Vermehrung []
- b) Teilung []
- c) Sonstige (Methode angeben) []

4.2.2 Sonstige []
(Einzelheiten angeben)

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt).

Merkmale	Beispielssorten	Note
5.1 Blüte: Typ (10)		
einzeln	Antarctica, Peach Melba	1 []
gefüllt	Double Dragon, Scarlet Belle	2 []
5.2 Blüte: Breite (17)		
sehr schmal	Red Beauty	1 []
sehr schmal bis schmal	White Garden	2 []
schmal	Table Dance	3 []
schmal bis mittel	Pink Rival	4 []
mittel	Cherry Bloss, Coral Flame	5 []
mittel bis breit	Antarctica	6 []
breit	NWK 8288, Tosca	7 []
breit bis sehr breit	Arnym	8 []
sehr breit		9 []
5.3(i) Äußeres mittleres Perigonblatt: Hauptfarbe der Innenseite (22)		
RHS-Farbkarte (Nummer angeben)		
5.3(ii) Äußeres mittleres Perigonblatt: Hauptfarbe der Innenseite (22)		
weiß		1 []
gelbgrün		2 []
orange		3 []
hellrosa		4 []
mittelrosa		5 []
dunkelrosa		6 []
mittelrot		7 []
dunkelrot		8 []
andere (angeben)		9 []
5.4 Äußeres mittleres Perigonblatt: Muster der Sekundärfarbe der Innenseite (24)		
keines	Antarctica, Peach Melba	1 []
geadert	Estella, Pretnym	2 []
Mittelstreifen	Balentino	3 []
schmaler Rand	Picotee	4 []
gestreift und gesprenkelt	Mama Mia	5 []

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten

Bitte nachstehende Tabelle und den Kasten für die Angaben darüber benutzen, wie sich Ihre Kandidatensorte von der Sorte (oder den Sorten) unterscheidet, die nach Ihrem besten Wissen am ähnlichsten ist (sind). Diese Angaben können der Prüfungsbehörde behilflich sein, die Unterscheidbarkeitsprüfung effizienter durchzuführen.

Bezeichnung(en) der Ihrer Kandidatensorte ähnlichen Sorte(n)	Merkmal(e), in dem (denen) Ihre Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) verschieden ist	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) der ähnlichen Sorte(n)	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) Ihrer Kandidatensorte
<i>Beispiel</i>	<i>Blütenstandsstiel: Länge</i>	<i>kurz</i>	<i>mittel</i>
Bemerkungen:			

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

#7. Zusätzliche Informationen zur Erleichterung der Prüfung der Sorte

7.1 Gibt es außer den in den Abschnitten 5 und 6 gemachten Angaben zusätzliche Merkmale zur Erleichterung der Unterscheidung der Sorte?

Ja [] Nein []

(Wenn ja, Einzelheiten angeben)

7.2 Gibt es besondere Bedingungen für den Anbau der Sorte oder die Durchführung der Prüfung?

Ja [] Nein []

(Wenn ja, Einzelheiten angeben)

7.3 Sonstige Informationen

Ein repräsentatives Farbfoto der Sorte, das das (die) maßgebende(n) Unterscheidungsmerkmal(e) der Sorte zeigt, sollte dem Technischen Fragebogen, beigelegt werden. Das Foto soll eine bildliche Darstellung der Kandidatensorte liefern, durch die die im Technischen Fragebogen erteilten Informationen ergänzt werden.

Die wichtigsten bei einer Fotoaufnahme der Kandidatensorte zu berücksichtigenden Punkte sind:

- Angabe von Datum und geographischem Ort
- Korrekte Kennzeichnung (Anmeldebezeichnung)
- Hochwertiger Fotodruck (mindestens 10 cm x 15 cm) und/oder Version in elektronischem Format mit hinreichender Auflösung (mindestens 960 x 1280 Pixel)

Weitere Anleitung zur Einreichung von Fotoaufnahmen mit dem technischen Fragebogen ist in Dokument TGP/7 'Erstellung von Prüfungsrichtlinien', Erläuterung (GN) 35 (<http://www.upov.int/tgp/de/>) gegeben.

[Der angegebene Link kann von Verbandsmitgliedern gelöscht werden, wenn sie ihre eigenen Prüfungsrichtlinien erarbeiten.]

Resistenz gegen Schadorganismen?

ja [] nein []

(Wenn ja, Einzelheiten angeben)

Die Behörden könnten es zulassen, dass bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

8. Genehmigung zur Freisetzung

a) Ist es erforderlich, eine vorherige Genehmigung zur Freisetzung der Sorte gemäß der Gesetzgebung für Umwelt, Gesundheits- und Tierschutz zu erhalten?

Ja Nein

b) Wurde eine solche Genehmigung erhalten?

Ja Nein

Sofern die Frage mit „ja“ beantwortet wurde, bitte eine Kopie der Genehmigung beifügen.

9. Informationen über das zu prüfende oder für die Prüfung einzureichende Vermehrungsmaterial

Die Ausprägung eines Merkmals oder mehrerer Merkmale einer Sorte kann durch Faktoren wie Schadorganismen, chemische Behandlung (z. B. Wachstumshemmer oder Pestizide), Wirkungen einer Gewebekultur, verschiedene Unterlagen, Edelreiser, die verschiedenen Wachstumsstadien eines Baumes entnommen wurden, usw., beeinflusst werden.

9.2 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, dass die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn das Vermehrungsmaterial behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden. Zu diesem Zweck geben Sie bitte nach bestem Wissen an, ob das zu prüfende Vermehrungsmaterial folgendem ausgesetzt war:

a) Mikroorganismen (z. B. Viren, Bakterien, Phytoplasma)	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
b) Chemischer Behandlung (z. B. Wachstumshemmer, Pestizide)	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
c) Gewebekultur	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
d) Sonstigen Faktoren	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>

Wenn „Ja“, bitte Einzelheiten angeben.

.....

10. Ich erkläre hiermit, dass die Auskünfte in diesem Formblatt nach meinem besten Wissen korrekt sind:

Anmeldername

Unterschrift Datum

[Ende des Dokuments]